

Antrag

der Abgeordneten Stephan Protschka, Wilhelm von Gottberg, Verena Hartmann, Johannes Huber, Franziska Gminder, Marc Bernhard, Jürgen Braun, Tino Chrupalla, Siegbert Droese, Peter Felser, Dr. Götz Frömming, Dr. Axel Gehrke, Martin Hess, Dr. Heiko Heßenkemper, Karsten Hilse, Jörn König, Dr. Rainer Kraft, Frank Magnitz, Jens Maier, Andreas Mrosek, Christoph Neumann, Frank Pasemann, Tobias Matthias Peterka, Martin Reichardt, Dr. Robby Schlund, Uwe Schulz, Detlev Spangenberg, Dr. Harald Weyel, Dr. Christian Wirth und der Fraktion der AfD

Investitionsförderung für Maschinen- und Betriebshilfsringe aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz ermöglichen

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

In Deutschland gab es im Jahr 2016 insgesamt 244 Maschinen- und Betriebshilfsringe (Maschinenringe) in der Landwirtschaft, wovon 199 einen hauptberuflichen und 45 einen nebenberuflichen Geschäftsführer hatten. Mit etwa 190.000 Maschinenringmitgliedern und etwa 8 Millionen Hektar bewirtschafteter landwirtschaftlicher Nutzfläche, erfüllen Maschinenringe eine wichtige Funktion in der Land- und Forstwirtschaft (vgl. Statistisches Bundesamt, Bundesverband der Maschinenringe, BMEL (514)). Insbesondere durch die Investitionen der Maschinenringe in neue, moderne und teure Agrartechnik, bilden sie eine wichtige Stütze für kleine und mittlere landwirtschaftliche Familienbetriebe, die sich die eigene Anschaffung sonst nicht leisten könnten. Maschinenringe tragen also zur Existenzsicherung landwirtschaftlicher Familienbetrieb bei (vgl. www.orh.bayern.de/index.php?option=com_content&view=article&id=222:tnr-29-mitnahmen-und-bagatellfoerderungen&catid=83:beitraege-zu-subventionen-und-erfolgskontrolle).

Über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP), welches Bestandteil des Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) ist, wird zwar aktuell die Anschaffung von bestimmten neuen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten für landwirtschaftliche Unternehmen gefördert, nichtlandwirtschaftliche Unternehmen, wie die Maschinenringe, sind jedoch von dieser Förderung bislang ausgeschlossen.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

die Förderung von nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, wie Maschinen- und Betriebshilfsringen, über eine Ausweitung der GAK-Fördertatbestände (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz) zu ermöglichen.

Berlin, den 5. Dezember 2019

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion